



Nro. 65.

Donnerstag den 31. Mai

1832.

**Gubernial-Verlautbarungen.**

Z. 678. (3) Nr. 10146/1570.

**Circulars**

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums. — Zucker in Hüten oder Broden, welcher in den inner der Zoll-Linie befindlichen Zuckersiedereien erzeugt wird, muß am Boden des Hutes mit einem kenntlich ausgedrückten Fabriks-Zeichen versehen seyn. — Durch die hierortige Currende vom 2. April 1831, Zahl 7105, wurde ausdrücklich festgesetzt, daß der Zucker in Hüten oder Broden, welcher in den inner der Zoll-Linie befindlichen Zuckersiedereien erzeugt wird, am Boden des Hutes mit einem kenntlich ausgedrückten Fabrikszeichen versehen seyn muß. — Diese deutliche Bestimmung schließt die Anbringung eines auf den Boden des Zuckerhutes mit Farbe aufgedruckten Zeichens offenbar aus. Eben so wenig ist es zulässig, daß das Fabriks-Zeichen erst nachträglich auf den bereits vollendeten Zuckerhute im festen Zustande eingegraben, oder ausgeschnitten werde. — Da wahrgenommen wurde, daß diese Vorschrift nicht gehörig gehandhabt wird, so wird zur Vermeidung aller Mißverständnisse hiemit ausdrücklich erklärt, daß das Fabriks-Zeichen auf den Zuckerhüten, so lange sich dieselben noch nicht im vollendeten harten Zustande befinden, kenntlich eingedrückt werden muß, und daß jede, nicht auf diese Art angebrachte, oder das Fabrikszeichen nicht deutlich darstellende Bezeichnung als nicht vorhanden anzusehen ist, daß daher mit dem in Absicht auf die Bezeichnung mangelhaft gefundenen Zucker, nach der Bestimmung des §. 3 der vorgedachten Currende verfahren werden muß. — Dieses wird in Folge herabgelangten hohen Hofkammer-Decrets vom 17. April l. J., Zahl 15614/1407, zur allgemeinen Kenntniß und Darnachachtung bekannt gemacht. — Laibach am 12. Mai 1832.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,  
Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Raitenau  
und Primör, k. k. Hofrath.

Franz Ritter v. Jacomini,  
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

**Kreisämtliche Verlautbarungen.**

Z. 682. (2)

**Licitations = Kundmachung.**

Die sämtlichen Contumaz- und Kastellgebäude zu Jessenitz, bestehend in 10 Kalyben, 1 Kapelle, 1 Magazin, einer besondern Beschaubütte und dem Amtsgebäude sammt den Umfassungs-Verplankungen, sodann das Kastellgebäude an der Save sammt allen Zugehör, werden theilweise im Wege der öffentlichen Versteigerung am 13., 14. und 15. und nöthigen Falls auch am 16. Juni l. J., in Loco dieser Sanitätsgebäude gegen gleich bare Bezahlung dem Meistbietenden mit der fernern Bedingung überlassen, daß: a.) der Ersteher dieser Gebäude verbunden ist, diese binnen der bestimmten Frist von vier Wochen, auf seine eigene Unkosten abzutragen und wegzuführen; b.) zum Ausrufspreis der erhobene Schätzungswert angenommen ist; c.) sich die hohe Ratification der k. k. Landesstelle vorbehalten bleibt; und endlich d.) am 13. Juni die 10 Stück Kalyben, am 14. Juni das Magazin, die Kapelle und Amtsgebäude, am 15. und 16. aber das Kastell an der Save, nach der Ordnung verlicitirt werden. — Die nähere Beschreibung dieser Gebäude so wie die Licitations-Bedingnisse und das Schätzungs-Protokoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dem Neustädter Kreisamte und bei dem Commerzial-Zollamte Jessenitz eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Neustadt am 17. Mai 1832.

**Amtliche Verlautbarungen.**

Z. 684. (2) ad Nr. 211.

**Verlautbarung.**

Am 18. Juni 1832, Vormittags 10 Uhr, werden in der Amtskanzlei der Staatsherrschaft zu Adelsberg einige aus Wiesen bestehende, zur genannten Herrschaft gehörigen Dominical-Maiergründe auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1832 bis letzten October 1838 öffentlich verpachtet werden. — Verwaltungsamt Adelsberg am 9. Mai 1832.

3. 679. (1)

**R u n d m a c h u n g.**

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hiesigen Postbezirke aufgegebenen, aber wegen unterlassener Frankirung nicht abgesendeten, oder in den Abgabsorten nicht angebrachten

Nr. 674.

Briefe vom Monate April l. J., gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Portogebühren, entweder behoben oder weiter gesendet werden können.

Sollte dieß binnen drei Monaten a Dato nicht geschehen seyn, so wird deren Vertilgung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr
	des Briefes				des Briefes		
			fl.   fr.				fl.   fr.

**Nicht frankirte Briefe:**

Fleibner Elisabeth	Laibach	Wachstadt	—   14	Stampf Jacob	Laibach	Schleich	—   14
				Ude Elisabeth	"	Wachstadt	—   14

**R e t o u r g e k o m m e n e B r i e f e:**

N. N.	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr
Anselm Maria	Klagenfurt	Pest	—   14	Fritz Paul	Gottschee	Traismauern	—   14
Avediz Carl	"	Tramin	—   2	Freu Giacomo	Willach	Klagenfurt	—   2
Battista Val.	Willach	Neusatz	—   14	Friedrich Elisabeth	Pontafel	Untermeiling	—   14
Bauman Joseph	Laibach	Grätz	—   8	Fros Michael	Laibach	Marburg	—   6
Biernat Joseph	Klagenfurt	Triest	—   6	dto. dto.	"	"	—   6
Bohm Anton	Laibach	Offsbied	—   2	Furlan Anton	"	Fiume	—   6
Bolle Matthäus	Laibach	Dicenza	—   14	Gabriel	Willach	Tschelberg	—   2
Borkovich Stephan	Klagenfurt	Grätz	—   12	Galambfalvi	Klagenfurt	Gezes	—   14
Bortolini Franz	Pontafel	Gradiſca	—   14	Gasvoda Math.	Laibach	Lakonza	—   4
Boschi Philipp	Klagenfurt	Udine	—   4	Geislinger Jos.	Pontafel	Wien	—   14
Branketta Alois	Laibach	Civitavecchia	—   —	Ginter Gottlieb	Laibach	Bellowar	—   10
Bresquar Mich.	"	Triest	—   6	Giurade Angelo	"	Triest	—   6
Brucker Johann	Willach	Grätz	—   8	Grabner Paul	"	Kurzdorf	—   14
Buffer Anton	Pontafel	Pinkafeld	—   10	Graber Math.	"	Agram	—   6
Cassan	Laibach	Stokerau	—   14	Gretschmayer	Klagenfurt	Grätz	—   8
Comello Valent.	St. Veit	Lizori	—   14	Griott Philippo	"	Triest	—   8
Cornet Joseph	Laibach	Udine	—   8	Grünberg Alb.	"	Calleher	—   10
Cumali Valent.	Willach	Willach	—   4	Grüner Adam	"	Grätz	—   8
Darr Franz	Wipbach	Benedig	—   10	Grüscher Joh.	"	Günz	—   14
Diem Joseph	Laibach	Ferrara	—   —	Hampf Wenzel	Laibach	Wien	—   14
Dobronz Neuss	Klagenfurt	Triest	—   6	Hansel Klara	"	Triest	—   6
Dollenz Andr.	Laibach	Sümeß	—   14	Haschel Thomas	Neustadt	Peterwardein	1   24
Dordolo Gio.	Laibach	Ferrara	—   14	Haslinger Anna	Pontafel	Erdberg	—   28
Dunky Johann	Adelsberg	Raspano	—   8	Hausner Daniel	Klagenfurt	Preßburg	—   14
Eberhard Georg	Laibach	Caschau	—   14	Helwein	Pontafel	Wien	—   14
Ebner Franz	"	Strasß	—   4	Hirsch Franz	Klagenfurt	Strasßburg	—   2
Eibel Peter	"	Agram	—   6	Hochmaier Barbara	Klagenfurt	Tarvis	—   10
Elia Marcus	"	Kalwang	—   10	Hofmann J.	Klagenfurt	Grätz	—   14
Erdl Joseph	Klagenfurt	Grätz	—   8	Holaus J. S.	Laibach	Jamerik	—   14
Farkas Joseph	Laibach	Mühlstadt	—   6	Holl Franz	Klagenfurt	Freyberg	—   14
v. Ferschnig	Klagenfurt	Uroz	—   14			Wildon	—   6
Fritz Maria	Willach	Klagenfurt	—   2				
	Safnik	Glascha	—   —				

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Horvath Adam	Klagenfurt	Wellembel	—	14	Lufner Regidius	Pontafel	Paasdorf	—	14
dto. dto.	"	"	—	14	Makruwih Ant.	Adelsberg	Triest	—	2
Hofsta Gertraud	Laibach	Sejoviez	—	14	Mandl Jacob	Neustadl	Kremsmünster	—	14
Hofshevar Jos.	Neustadl	Laibach	—	4	Marhofer Franz	Pontafel	Linz	—	14
Hozhevar Georg	Laibach	Bologna	—	14	Marignon Ant.	Laibach	Triest	—	6
Hrobath Andr.	Safniz	Ferrara	—	—	Martina Giov.	Pontafel	Serviano	—	4
Janowka Peter	Laibach	Wien	—	—	Mayr Joseph	Sagurie	Montona	—	8
Jescherschig Joseph	Krainburg	Bruck a. M.	—	8	Meguscher And.	Laibach	Mailand	—	14
Jfacco Regina	Laibach	Treviso	—	12	Menzinger Mathias	Klagenfurt	Mannsburg	—	4
Jurman Georg	"	Grätz	—	8	Meschon Ignaz	Safniz	Bachstein	—	4
Kaffau Maria	Adelsberg	Triest	—	2	Mlinarz Mathette	Laibach	Senftenberg	—	14
dto. dto.	"	"	—	2	Morocutti Joh.	"	Möttling	—	2
Kalanoth Alexander	Klagenfurt	Sarvar	—	14	Morth Carl	Klagenfurt	Cattaro	—	14
Kautschitsch Valentin	Adelsberg	Fulei	—	—	Mulley Andreas	Laibach	Drog	—	2
Kelbel Joseph	Laibach	Grätz	—	14	Muzulini Piet.	Wettermarkt	St. Weit	—	12
Kemich Gabriel	Wipbach	Neugradiska	—	28	N. Ortsrichter	Laibach	St. Martin	—	4
Klement Sam.	Klagenfurt	Neuhaus	—	10	Negri Antonio	"	Udine	—	8
Knaus Maria	Laibach	Padua	—	14	Nemets Johann	Klagenfurt	Pertofa	—	14
Kollebrath Maria	Pontafel	Karnburg	—	4	N., vulgo Weber	"	Schadendorf	—	28
Konizhar Andr.	Safniz	Triest	—	6	Nirner Joseph	"	Sarvar	—	14
Konrad Andr.	Willach	St. Thomas	—	—	Nyrges Joseph	"	Talan	—	14
Kopazh Jacob	Krainburg	Zell	—	10	Oberst N.	Laibach	Klagenfurt	—	4
Korofschik Thomas	Laibach	Schilze	—	4	Osdelzky	Wipbach	Przemiss	—	14
dto. dto.	"	"	—	4	Otto, Frau	Laibach	Grätz	—	8
Kosjowsky Stanislaus	"	Lemberg	—	14	Pablas Johann	Pontafel	Oberdöbling	—	14
Kotschevar Michael	"	Triest	—	—	Paich Paul	Klagenfurt	Pest	—	14
Kozits Steph.	Klagenfurt	Raab	—	14	Pellmon N.	"	Enns	—	14
Kraus Theres	"	Triest	—	8	Perko Anton	Laibach	Fungiano	—	8
Krestich Gregor	Laibach	Semlin	—	14	Perz Johann	Gottschee	Ferrara	—	14
Krumholz Ferd.	"	Rom	—	—	Peterza Johann	Laibach	Bologna	—	14
Kuchar Joseph	Klagenfurt	Pavia	—	14	Pfarrer in St. Ulrich	Klagenfurt	Gröbning	—	10
Kudner Johann	Willach	Lukowa	—	14	Pfarrer	Laibach	Schetaravaf	—	4
Lafner Georg	Klagenfurt	Hall	—	14	Pibernig Wal.	"	Forli	—	14
Laubheimer Jos.	"	Waschwar	—	14	Pingerzerin Elisabeth	Klagenfurt	Kratsbeeling	—	14
Leban Kaspar	Willach	Triest	—	8	Pinterits Georg	Klagenfurt	Papa	—	14
Lendl M.	Laibach	Wien	—	14	Pollozani Piet.	"	Brescia	—	14
Lendway Barbara	Klagenfurt	Nagy-Kanisa	—	14	Polsterberg Simon	St. Weit	"	—	14
Lengge Johann	"	St. Andra	—	2	Praschil Wenzel	Laibach	Taus	—	14
Lofer Mathias	Laibach	Triest	—	6	Praschniker Jac.	"	Ullimia	—	6

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
			fl.	kr.				fl.	kr.
Rabin Maria	Klagenfurt	Viessinada	—	14	Stafsky Paul	Wipbach	Ternawa	—	14
Radoicich Dmi- tar	Willach	NeuSlan- camen	—	14	Stieber Heinrich	Neustadl	Triest	—	8
Ramspacher	Klagenfurt	Lag	—	14	Stein Lazar	Laibach	Zambor	—	14
Ric Franz	Willach	Tarnow	—	14	dto. dto.	"	"	—	14
Rizzi Anna	Laibach	Klagenfurt	—	4	Stonitsch Ant.	Gottschée	Linz	—	28
Rosi Giorgio	"	Perugia	—	—	Streitfert Si- mon	Willach	Marien- burg	—	14
Rumpl Franz	"	Wien	—	14	Strento Antonio	"	St. Weit	—	6
Sacuck Thomas	Klagenfurt	Leng	—	14	Stujin Joseph	Laibach	Tultsch- nigg	—	4
Saplotnig Ma- thias	Krain- burg	Grätz	—	10	Suntinger Be- nedict	Klagen- furt	Innspruk	—	14
Schäfer Joh.	Willach	Tingnik	—	2	Terdina Ignaz	Laibach	Neufir- chen	—	14
Schepetauz Franz	Laibach	Maria- Saal	—	4	Thoman Anton	Krainburg	Laibach	—	2
Schifer Franz	Klagenfurt	Güns	—	14	Toman Adolph	"	Reisnik	—	2
dto. dto.	"	"	—	14	Vasakofsch Franz	St. Weit	Mako	—	14
Schliber Vin- cenz	"	Hohens- mauten	—	4	Vegliacich Kat.	Planina	Segna	—	6
Schinkel Jacob	Gottschée	Wien	—	14	Weber Mathias	Gottschée	Großfer- lion	—	8
Schnee Wenzel	Klagenfurt	Mailand	—	14	Werber	Laibach	Wien	—	14
Schmalz Anton	Krain- burg	Sauens- stein	—	4	Weion Anton	Neustadl	Peterwar- dein	—	28
Schmalz Joseph	Laibach	Pilsen	—	14	Werbizh Maria	Adelsberg	Rikmanje	—	2
Schmidt Claire	"	Verona	—	14	Werschez Jos.	Klagenfurt	Wien	—	12
Schnitzler Felix	"	Freyberg	—	14	Wollmann	Laibach	Wieselburg	—	14
Schramek Franz	Klagenfurt	Hlinsko	—	28	Wratschko Ma- ria	"	Rußdorf	—	8
Seraffini Jos.	Pontafel	Grätz	—	10	Wulzh Andreas	Tarvis	Wien	—	14
Siebinger Bert.	"	Wien	—	14	Zanella Giusep.	Laibach	Venezia	—	12
Simeon	Laibach	Dfen	—	14	Zawyel Franz	"	Mährisch- Trübau	—	14
Socher Anna	Klagenfurt	Wien	—	12					
Sponer J. M.	Laibach	Bartfeld	—	14					
Spuller Joseph	"	Mischkolz	—	14	Zisel	Klagenfurt	Lobersdorf	—	14

K. K. illyr. Ober-Postverwaltung. Laibach den 24. Mai 1832.

3. 686. (2)

**N a c h r i c h t.**

Von der hier bestehenden Grotten-Verwaltungs-Commission wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am Pfingstmontage, d. i. am 11. Juni 1832, hierorts das übliche Grottenfest Statt finden, und zu diesem Ende eine glänzende Beleuchtung der Grotte veranstaltet werde, wozu demnach die verehrlichen Liebhaber von Naturmerkwürdigkeiten eingeladen werden. — Für die Besuchenden werden folgende Bestimmungen zur Richtschnur dienen: 1.) Der Beginn des Festes ist mit Schlag 3 Uhr Nachmittags, mit drei Pölerschüssen wird das Zeichen dazu gegeben werden. Die Beleuchtung der Grotte wird von dem

Eingange bis zum Turnierplatze, und von da bis zur Gegend zum St. Stephan genannt, endlich an den sogenannten Calvarienberg reichen, und dieses Fest unter Begleitung einer gut besetzten Musik bis 6 Uhr Abends dauern. — 2.) Beim Eingange in die Grotte ist an die Casse das Eintrittsgeld von 1 fl. 10 kr. für die Person gegen Lösung eines Billets zu bezahlen, und das Bilet senach im Eingange der Grotte abzugeben. Auch ist Jedem von der angeordneten Bedienung alles belästigende Betteln ausdrücklich untersagt. Domestiken der Grottengäste sind vom Eintrittsgelde frei. — 3.) Wird sehr angelegentlich ersucht, sich alles Abschlagens von Steinen zu enthalten. — Adelsberg den 16. Mai 1832.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach														Wasserstand am Pegel bei der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Ma i	23.	27	6.5	27	5.8	27	5.8	—	9	—	16	—	12	heiter	heiter	Regen	+	1	9	10	
"	24.	27	6.0	27	7.1	27	6.6	—	11	—	15	—	12	heiter	schön	schön	+	1	4	0	
"	25.	27	5.5	27	5.2	27	4.3	—	10	—	17	—	13	f. heiter	heiter	heiter	+	1	0	0	
"	26.	27	4.0	27	3.0	27	2.1	—	11	—	17	—	15	wolkicht	schön	wolkicht	+	0	10'	0	
"	27.	27	2.0	27	2.1	27	2.1	—	11	—	12	—	11	Regen	Regen	Regen	+	0	8	0	
"	28.	27	2.1	27	2.7	27	3.9	—	10	—	12	—	10	Regen	schön	schön	+	3	4	0	
"	29.	27	4.7	27	4.7	27	5.1	—	6	—	15	—	11	Nebel	schön	heiter	+	3	1	0	

## Fremden-Anzeige.

Angelommen den 29. Mai 1832.

Fürstin Rasoumoffsky; Gräfinn Léon de Rasoumoffsky; Hr. Moses Heymann, Banquier; Hr. Leonhard Neumann, Handelsmann; Hr. Carl Breeunlich, Bandfabriks-Inhaber, und Hr. Anton Wegis, Handelsmann; alle sechs von Wien nach Triest. — Hr. Moses Heymann, Handelsmann, von Wien. — Gräfinn D' Donel, Sternkreuzordens- und Pallast-Dame, sammt Fräulein Tochter Eveline, und Fräulein Leopoldine de Culez, von Mailand nach Wien.

## Cours vom 25. Mai 1832.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 50 v. H. (in G.M.)	87 7/16
detto docto zu 4 v. H. (in G.M.)	77 1/4
Dari. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in G.M.)	176
detto docto v. J. 1821 für 100 fl. (in G.M.)	125 1/6
Wien. Stadt-Banco-Vbl. zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)	48
detto docto zu 2 v. H. (in G.M.)	38 1/2
Obligationen der alt. Lomb. Schulden zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)	47 3/4
	(Merarial) (Domeil.) (G.M.) (G.M.)
Obligationen der Stände	
2. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleßen, Steiermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H. — — zu 2 1/2 v. H. 47 1/2 — zu 2 1/3 v. H. — — zu 2 v. H. 38 — zu 1 3/4 v. H. 33 1/4 —

Bank-Actien pr. Stück 1140 in Conv. Münze.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 22. Mai 1832.

Johann Oberthaler, Schlosserlehrling, alt 14 Jahr, in der Gradisca-Vorstadt, Nr. 12, an Pestchienfieber.

Den 25. Franz Novak, Handlanger, von Muffe gebürtig, alt 18 Jahr, an den erlittenen Verletzungen durch das zufällig unglückliche Herabstürzen von einem Dache. — Frau Elisabeth Koschans, Wundarzten's-Witwe, alt 56 Jahr, an der Lungenschwindsucht; beide im Civil-Spital, Nr. 1.

Den 26. Niklas Swoboda, Schuhmacher, alt 66 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 84, an der allgemeinen Wassersucht. — Bartholomä Jeray, Landmanns-Sohn, Schüler der 4ten Classe, alt 13 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 91, an bössartigen Blattern mit Petechien.

Den 27. Mai. Anton Kadunz, gewesener Bäckergeselle, alt 43 Jahr, an der Triester Straffe, Nr. 60, an der Lungensucht.

Den 28. Dem Hrn. Heinrich Agrifola, Manns-Kleidermachermeister, sein Sohn Ludwig, alt 7 1/2 Jahr, am Plaze, Nr. 8, an der Lungenvereiterung, als Folge der Masern.

3. 696. (1)

## Anzeige.

Im Kaffeehause am Plaze, Nr. 5, ist ein Billard sammt allen Zubehör zu verkaufen.

3. 694. (2)

Ein hier in der Krengasse gelegenes Haus sammt Garten, wird aus freier Hand verkauft. Herr Dr. Grobath gibt darüber Auskunft.

In der Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

## Klagenfurt

wie es war und ist.

Von

Heinrich Hermann.

gr. 8. Klagenfurt, 1832. brosch. 2 fl. 15 fr.

## Geschichte

des

Ursprunges und der weitern Schicksale der berühmten Kirche

## Maria = Sal in Kärnten.

gr. 12. Klagenfurt, 1832, brosch. 10 fr.

**Gubernial-Verlautbarungen.**

**3. 695. (1)** ad Nr. 4809.  
**Licitations-Edict.**

Das k. k. Jorianer Quecksilber-Bergwerk in Krain, bedarf für das künftige Militärjahr 1833 eine Parthie weißer, mit Alaun gearbeiteter Schafs- oder Hammelfelle von 4000 Stück, und eine Parthie brauner, mit Garberlohe, für keinen Fall aber mit Sumat gearbeitete Felle von 3200 Stück. — Die Licitationslieferung wird auf den 15. Jun d. J. festgesetzt, und bei der k. k. Bergwerks-Inducten-Verschleiß-Direction in Wien, um 9 Uhr Früh abgehalten, bei welcher die Musterfelle vorgewiesen werden. — Die Bedingungen sind folgende: 1.) Jeder Licitant hat vor der Licitationslieferung (die nach dem Wunsche der Lieferungs-lustigen auch in kleinen Parthien abgetheilt werden kann), ein Reugeld von 200 fl. E. M. bar zu erlegen, welches jenen, die keine Lieferung erstehen, gleich nach vollzogener Versteigerung ausgefolgt werden wird. — 2.) Bleibt der Lieferant für die erstandene Menge gleich nach Unterfertigung des Licitations-Protocolls verbindlich, dessen Ratification aber der hochlöbl. k. k. allgemeinen Hofkammer vorbehalten. — 3.) Zu dem Contract-Instrument hat der Ersteher den classenmäßigen Stempel zu stellen. — 4.) Von der erstandenen, in Geld berechneten Zellmenge hat der Lieferant die Caution mit entfallenden 10 o/o bar zu erlegen, und daher den, auf das zurückerhaltene Badium, diesfalls noch zu ergänzenden Betrag bar zu erlegen. — 5.) Die Größe der, mit Alaun ausgearbeiteten weißen Bindfelle muß von der Art seyn, daß jedes der ganzen und nicht durchlöcherter Felle der Mitte nach gemessen, wenigstens 22 Wiener Zoll Längen, oder Breitenmaß enthalte; Felle mit 1 oder 2 Löchern müssen ein größeres Längen, oder Breitenmaß enthalten; Felle mit mehreren Löchern oder deren Haarseite Ritzen, oder Beschädigungen haben, werden nicht angenommen. — Große Felle werden angenommen, doch wird für selbe keine größere Vergütung, wenn sie auch zu einem doppelten Bund geeignet wären, als für einfache, geleistet. — Kleine Felle, die das bedungene Maß nicht haben, oder steif und mit Fettflecken behaftet sind, werden als unbrauchbar zurückgewiesen. — Die braunen mit Garberlohe ausgearbeiteten Felle müssen der Mitte nach wenigstens 28 Wiener Zoll messen. — 6.) Die Lieferung der Felle, wofür der Preis auf die vollständige Stellung derselben

an Ort und Stelle nach Idria bemessen wird, hat dergestalt zu beginnen, daß an weißen Fellen 1000 Stück, und an braunen 800 Stück, längstens bis Ende August d. J. nach Idria gelangen, und das übrige Quantum mit 3000 Stück weißen Quecksilber- und 2400 Stück braunen Zinobers-Bindfellen vom November d. J. angefangen, in gleichen drei Monatsraten bis 8. Jänner k. J. abgestellt werde, so, daß mit dem 8. Tage eines jeden der drei Monate die ratenweise Stellung der Felle gehörig vollzogen, und bis 8. Jänner k. J. vollendet sey, widrigens ohne Ermahnung oder Nachsicht auf Gefahr des Lieferanten die Felle um welch immer für einen Preis erkaufte werden. — Dem Lieferanten bleibt es unbenommen, das ganze Quantum der Felle auch früher einzuliefern. — 7.) Die Felle werden zu Idria in Gegenwart der mit diesem Geschäfte beauftragten Beamten durch Sachkundige untersucht, und die nicht qualitätsmäßig Befundenen zurückgewiesen, und bleiben zur Disposition des Lieferanten liegen. — 8.) Nach jeder Lieferung wird gegen classenmäßig gestempelte Quittung der Betrag sogleich ausgefolgt werden. — 9.) Nachträgliche, selbst günstigere Angebote werden, wenn das Protocol gefertigt seyn wird, nicht angenommen. — 10.) Der nicht in eigener Person licitirt, hat sich mit legaler Vollmacht seines Mandanten vor der Licitationsausweisung, und das Badium zu erlegen. — Für die richtige Abschrift. Wien am 19. Mai 1832.

Granner m. p.

**Kreisämliche Verlautbarungen.**

**3. 693. (2)** Nr. 6410.  
**K u n d m a c h u n g.**

Ueber ein Ersuchen des hiesigen Straßensbau-Commissariats vom 22. d. M., 3. 211 wird wegen Beschaffung des für dasselbe pro 1832 erforderlichen Schanzzeug, als: 8 Stück Einräumerschilder sammt lackirten Riemen, 12 Stück Radeltruben sammt Beschläg, 3 Stück Schottermassereien sammt Beschläg, und 4 Stück Spitzhauen zu 3 Pfund schwer, am 2. k. M. Juni, Vormittags 10 Uhr eine Miennuendo-Versteigerung bei diesem k. k. Kreisamte abgehalten werden. — Die Lieferungs-lustigen mögen sich daher bei dieser Licitations-einstunden. — K. K. Kreisamt Laibach am 25. Mai 1832.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

**Z. 697. (1)**

**V e r l a u t b a r u n g.**

Bei dem k. k. prov. Hauptzollamte und Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Villach ist der Dienstposten eines Controllors mit dem systemisirten Gehalte jährlicher Sechs Hundert Gulden, dem Genusse der Freiwohnung, und der Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage, in Erledigung gekommen. — Da bei der bevorstehenden Organisirung der Aemter nur eine vertretungsweise Besetzung dieser Stelle statt finden kann, so werden alle Jene, welche solche zu erhalten wünschen, und sich sowohl über die vollständige Kenntniß der Gesetze im Zoll- und Verzehrungssteuer-Gefälle, der einschlägigen Manipulations-Vorschriften, des Cassa- und Rechnungswesens, über ihre bisherige Dienstleistung, über einen strengen unbescholtenen Lebenswandel, dann über die Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, als auch über ihre Fähigkeit obgedachte Caution pr. 600 fl. entweder im Baaren, oder fidejussorisch zu leisten, mit legalen Documenten auszuweisen vermögen, aufgefordert, ihre gehörig documentirten Gesuche mit gewissenhafter Angabe, ob dieselben mit einem oder dem andern Beamten des k. k. Hauptzollamtes Villach in einem und welchem Verwandtschafts- oder Schwägerschafts-Verhältnisse stehen, längstens bis 7. Juli 1832 im vorgeschriebenen Wege dem k. k. Hauptzollamte und Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Villach zu überreichen. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. — Laibach am 23. Mai 1832.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 690. (2)**

**E d i c t.**

**J. Nr. 1077.**

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jerey Joasche und Ursula Jenitsch, Vormünder der minderjährigen Barthelma Jenitsch'schen Pupillen zu Karndorf, wider Jacob Jenitsch von ebenda, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23. Februar 1831 schuldigen 71 fl. 54 kr. M. M. nebst 5 o/o Zinsen c. s. c., in die executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, der Herrschaft Rupertsdorf, ins Berechtigt eindienenden drei Weinärten: als in Kanzhendull u Gabrouzi und Neuberg, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 250 fl., dann seiner gleichfalls mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 102 fl. 46 kr. bewertbelen Fahrnisse; als: Weine, Weingeschirre, Getreide, Viehtutter, Meierkrüftung und Haus Einrichtung gewilligt, und hiezu unter einem

die Tagsatzungen auf den 19. Juni, 18. Juli und 18. August 1832, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in Loco Karndorf mit dem Anbange bestimmt worden, daß, falls diese Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die diesfälligen Licitations-Bedingnisse während der gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 12. April 1832.

**Z. 689. (2)**

**E d i c t.**

**Nr. 599.**

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuß werden nachbenannte Verlassenschaftsabhandlungs-Tagsatzungen ausgeschrieben, als: nach dem Franz Mirtl von Marendull der 4. Juni; nach dem Joseph Galler von Doeruschtafah der 9. Juni; nach dem Matthias Leischner von Weinig der 12. Juni, und nach der Maria Klemen von Oberdorf der 19. Juni 1832.

Wozu alle Jene zu erscheinen haben, welche auf diese Verlässe entweder als Erben, oder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Grunde einen Anspruch machen, oder dahin etwas schulden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuschreiben werden.

Bezirksgericht Rassenfuß am 23. Mai 1832.

**Z. 691. (2)**

**E d i c t.**

**Nr. 366.**

Nachdem die Executionsführer Andreas Raab und Georg Wory, beide von Klinggallenberg, von der mit diebaerichtlichem Bescheid vom 18. April d. J., Z. 282 erwirkten, und auf den 30. d. M., 30. Juni und 30. Juli d. J. ausgeschriebenen Feilbietung der den Eheleuten Artula und Anton Zapuder, resp. dem Joseph Zapuder, durch Herrn Dr. Orel als Curator absentis gehörigen, in Wessle liegenden Realität abgefallen sind, so wird obige Feilbietung hiemit als aufgehoben erklärt.

Bezirksgericht Kreutberg am 17. Mai 1832.

**Z. 692. (2)**

**Convocations-Edict.**

**Nr. 349.**

Zur Anmeldung und Liquidirung der allfälligen, auf den Verloß der am 4. Juli 1830 zu Schemlednia verstorbenen Maria Stopper, gebornen Mlacker, zu stellen habenden Forderungen wird auf den 10. August d. J., Vormittags 9 Uhr bei diesem Bezirksgerichte der Tag bestimmt, wozu jeder dem es daran liegt, bei Vermeidung der Folgen, des §. 814 b. G. B. zu erscheinen hat.

Bezirksgericht Kreutberg am 10. Mai 1832.

**Z. 688. (2)**

**Feilbietungs-Edict.**

**ad Nr. 566.**

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Dollenz von Wipbach, als

Cessionär des Florian Hoffer, wegen ihm schuldigen 41 fl. 12 kr. c. s. c., die am 20. September 1831 festirt gewesene dritte executive Feilbietung der, dem Anton v. Franz Bayber in Ustia gehörigen, auf 290 fl. M. M. geschätzten, zur Haasberger Gült dienstbaren Realitäten, sub Bergrechts-Grundbuchs-Nr. 7, 63, 69, 119, 123, 129 et 162, sammt dem Wohnhause zu Ustia, Conf. Nr. 47, reassumirt, und für den 25. Juni d. J., in den vormittägigen Amtsstunden im Hause des Executen zu Ustia mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Pfandrealityten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kauflustigen am besagten Tage hierzu zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen, daß sie die Schätzung nebst Verkaufsbdingnissen täglich hieramts einsehen können.

Bezirksgericht Wiprach am 4. März 1832.

Z. 680. (3)

Nr. 1513.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Haasberg wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Herrn Bartholomä Pfeifer von Laibach, unbedingt erklärten Universalerben nach dem Verlasse des am 15. April d. J. zu Zirkniz verstorbenen Pfarrers und meritirten Dechant's, Herrn Georg Pfeifer, die Tagsetzung zur Vornahme der gerichtlichen Feilbietung des sämmtlichen, zu diesem Verlasse gehörigen, beweglichen Vermögens, als: Ochsen, Kühe, Getreide jeder Art, Zimmer- und Küchen-Einrichtung, Wägen, Uckergeräthschaften, Meiererrichtung, Wäsche, Kleider ic., im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen so gleiche Bezahlung auf den 1. Juni, und nöthigenfalls auch auf den 2. Juni l. J., Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Pfarrbofsgebäude zu Zirkniz angeordnet worden sey, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Bezirks-Gericht Haasberg am 22. Mai 1832.

Z. 671. (3)

ad J. Nr. 272.

C o n v o c a t i o n.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Treffen wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Witwe Maria Suppantšitsch von Oberforst, zur Liquidirung des Activ- und Passivstandes nach dem am 24. März 1832 ab intestato zu Oberforst verstorbenen Jacob Suppantšitsch, eine Tagsetzung auf den 9. Juni l. J., in den gesetzlichen Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags, vor diesem Gerichte anberaumt.

Es werden demnach alle Jene, welche bei diesem Verlasse einen Anspruch aus was immer für einem Rechtsgrunde zu machen vermeynen, oder aber zu demselben schulden, hiemit mit dem Beisage vorgeladen, daß Erstere ihre Ansprüche bei der Tagsetzung um so gewisser anzumelden, Letztere aber ihre Schulden getreulich anzugeben haben, als im widrigen Falle die Ersten sich die Folgen des §. 814 a. b. C. B. zuziehen werden, wider die Letzten aber im Rechtswege sürgergegangen werden würde.

Vom Bezirks-Gerichte Treffen am 26. April 1832.

Z. 666. (3)

Nr. 752.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Thomas Mral von Podgier, wegen aus dem wirtschastsämmtlichen Vergleiche vom 19. September 1829, ausbastenden 22 fl. sammt Anhang, die executive Feilbietung der, dem Andreas Hraftar gehörigen, dem Gute Steinbüchel, sub Rect. Nr. 2, dienstbaren ein Viertel Hube sammt An- und Zugehör zu Podgier, bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 19. Juni, 19. Juli und 20. August 1832, jedesmal zu den gewöhnlichen Vormittagsamtsstunden, und in Loco Podgier mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realität, wenn sie bei der ersten oder zweiten Tagsetzung nicht wenigstens um den gerichtlich auf 1665 fl. 10 kr. erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch darunter zugeschlagen werden würde.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Antrage verständiget, daß sie die Schätzung, den Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse, vermöge welcher letztern unter andern jeder Mitbieter ein Wadinm pr. 200 fl. baar zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben wird, täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Vereintes Bezirks-Gericht Münkendorf den 16. Mai 1832.

Z. 674. (3)

## 500 Gulden C. M.

sind gegen gesetzliche Sicherheit darzulegen, worüber das hiesige Zeitungs-Comptoir die nähere Auskunft ertheilt.

### Literarische Anzeige.

In der Jgnaz Aloys Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung ist zu haben:

Ueber den gefürchteten

## Kometen

des

gegenwärtigen Jahres 1832,

und

über Kometen überhaupt.

Von

J. J. Littrow.

Mit einer lithographirten Tafel. gr. 8. Wien, 1832, brosch. 1 fl. C. M.